Reorganisation: Bereits in den Jahren 1931 u. 1932 machte sich eine Sanierung der Ges. notwendig. Zu diesem Zwecke mußte die Ges. nicht nur von ihren Aktionären u. Bankgläubigern Opfer verlangen, sondern auch von den Besitzern der Dollar-Anleihe. Das führte zu langwierigen Verhandlungen, da die Anleihe unter den Gesetzen des Staates New York ausgegeben worden ist, an der New-Yorker Börse notiert wird und sich größtenteils im Ausland befindet. Sanierungsverhandlungen von längerer Dauer konnte die Ges. bei der angespannten finanziellen Lage des Unternehmens aber nur führen, wenn sie Sicherungen geschaffen hätte für die unausbleibliche Beunruhigung, die solche Verhandlungen in den Kreisen der Lieferfirmen hervorrufen mußten. Eine solche Beunruhigung hätte zu den schwersten Folgen führen können für den Bestand des Unternehmens. In Würdigung dieser Gefahren hat die Akzeptbank Akt.-Ges. unter Beteiligung einer Reihe von Banken der Ges. am 3./8. 1932 einen Bereitschaftskredit bis zum Höchstbetrage von 25 Mill. RM eingeräumt und zwar nur zur Bezahlung von Lieferanten-schulden. Die höchste Beanspruchung dieses Kredites stellte sich auf 14 Mill. RM. Nach Abschluß dieses Kredites hat die Ges. dann die Verhandlungen mit den Gläubigern aufgenommen, insbesondere auch mit den Anleihegläubigern, und zwar über das amerikanische Schutzkomitee und über die Hamburger Schutzvereinigung. Der erste Schritt zu einer Reorganisation der Anleihe war die Einstellung der Anfang Oktober 1932 fälligen Auslosung der am 1./11. 1932 zu tilgenden Bonds. Die Ges. hat stattdessen den Gegenwert der Tilgungsrate in Höhe von 193 870 \$ treuhänderisch bei den Herren Dillon Read & Co., New York, hinterlegt.

Die Verhandlungen mit dem amerikanischen Schutzkomitee zogen sich infolge der großen Entfernung, der Schwierigkeit des Stoffes und der sich überstürzenden Ereignisse in Amerika und Deutschland bis in das Geschäftsjahr 1933 hinein. Am 18./4. 1933 endlich konnte die Ges. einen mit dem amerikanischen Schutzkomitee vereinbarten „Sanierungsplan für die Neuordnung von Schulden und Kapital“ unterzeichnen. Er ist die Grundlage für die Vorschläge, die in der G.-V. v. 28./9. 1933 genehmigt wurden (s. auch „Kapital“ und „Anleihe“). Der Plan schafft nach gemeinsamer Auffassung des Schutzkomitees und der Verwaltung die Möglichkeit, das Unternehmen in dem von der Verwaltung erstrebten engeren Rahmen fortzuführen und es allmählich wieder gewinnbringend zu gestalten. Auch die Verhandlungen mit den anderen Gläubigergruppen, insbesondere mit den Banken, sind so weit gediehen, daß die Ges. nach Genehmigung der Anträge in der Hauptversammlung auf ein endgültiges Zustandekommen des Sanierungsplanes glauben rechnen zu können. Die Einziehung von nom. 96 600 RM der eigenen Aktien ergibt einen Buchgewinn von 93 702 RM, die Einzieh. der nom. 3400 RM der Ges. unentgeltlich zur Verfügung gestellten Aktien ergibt einen Buchgewinn von 3400 RM, die Zusammenlegung des Vorzugs- und Stammaktienkapitals in der vorgesehenen Weise einen Buchgew. von 67 240 000 RM, die Verminderung des gesetzl. R.-F. auf 10 % des verbleibenden Aktienkapitals 3 234 000 RM. Der Gesamtbetrag von 70 571 102 RM zuzüglich der Beträge, die die Ges. aus der Umwandlung von Forderungen in Genußscheine (Scripts) gemäß dem Sanierungsplan erwartet und der Buchgewinne bei den vorgesehenen Abgründungen usw. reicht aus, um die Verluste voll zu decken und darüber hinaus die notwendigen Wertberichtigungen in Höhe von über 30 Mill. RM vorzunehmen. Die Umwandlung von Forderungen in Genußscheine und die Umwandlung von Bankforderungen in Aktien bedeuten eine endgültige Entlastung von Zinsen auf einen Kapitalbetrag von über 31 Mill. RM.

Zweck:

Übernahme des bisher unter der Firma Rudolph Karstadt Kommanditges. in Hamburg betr. Warenhausunternehmens nebst dessen Zweigniederlass., sowie Handelsgeschäfte aller Art, die mit dem Betrieb von Waren- und Kaufhäusern zusammenhängen, auch Anfertigung von Waren der in den Geschäften des Unternehmens geführten Art.

Organisation:

Das Unternehmen der Ges. ist in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung ein gemischtes Unternehmen, das Einzelhandel und Großhandel betreibt; das Rückgrat des Unternehmens bilden die zahlreichen Einzelhandelsunternehmen, welche die Fa als Waren- und Kaufhäuser in vielen größeren und kleineren Orten Deutschlands unterhält. Dem Zentraleinkauf dieser Waren- und Kaufhäuser dienen die Einkaufs- und Engros Häuser der Firma. Die Ges. unterhält auch noch einige eigene Fabrikationsbetriebe.

Hauptverwaltung: Rud. Karstadt A.-G., Berlin NO 43, Neue Königstr. 28—36.

Waren- und Kaufhäuser unter der Firma Rudolph Karstadt A.-G. in: Altona, Anklam, Aplerbeck, Berlin (Hermannplatz), Braunschweig, Bremen, Bremerhaven, Burg bei Magdeburg, Celle, Cuxhaven, Dömitz, Friedland, Fulda, Göttingen, Goslar, Greifswald, Guben, Güstrow, Halle a. S., Hamburg (5 Häuser), Hannover, Harburg, Kiel, Königsberg i. Pr., Leer (Ostfriesland), Lennep, Ludwigslust, Lübeck, Lüneburg, Mölln, Neubrandenburg, Neumünster, Neustettin, Ostseebad Cranz, Potsdam, Ruhrort, Schwerin, Stavenhagen, Stettin, Thale a. H., Wandsbek bei Hamburg, Waren, Wilhelmshaven, Wismar, Zehdenick; Waren- u. Kaufhäuser unt. der Fa. Theod. Althoff, Inh. Rudolph Karstadt A.-G. in: Bottrop, Buer, Coesfeld, Dortmund, Emsdetten, Essen, Gladbeck, Leipzig, Münster, Recklinghausen, Rheine. Weitere Filialen unter nachfolgenden Firmen: Lindemann & Co. A.-G., Berlin, Turmstr. 76, Lindemann & Co. A.-G., Hannover, Lindemann & Co. A.-G., Wiesbaden, Kaufhaus Hansa, Gießen, Kaufhaus zum Strauß, Zweigniederlassung Görnitz der Rud. Karstadt A.-G., Görnitz, Kaufhaus Oberpollinger, Zweigniederl. München der Rudolph Karstadt A.-G., Hamburger Engros-lager G. m. b. H., Neumünster, zu der Ges. gehören ferner die Firmen: Theodor Althoff, Ahlen i. W.; Georg Brinkmann, Lipstadt.

Einkaufshäuser besitzt die Ges. unter der Firma Rudolph Karstadt A.-G. in: Berlin NO 43, Neue Königstr. 28—36 (Hauptverwaltung); Apolda (Einkaufshaus für Phantasie-Wollwaren); Chemnitz (Einkaufshaus für Trikotagen, Handschuhe und Strumpfwaren); Nürnberg (Einkaufshaus für Spielwaren); Offenbach a. M. (Einkaufshaus für Lederwaren); Plauen i. V. (Einkaufshaus für Vogländische Artikel); ferner unter der Firma Theodor Althoff, Inh. Rudolph Karstadt A.-G. in Münster (Einkaufshaus für Kurzwaren).

Fabrikationshäuser besitzt die Ges. unter der Firma Rudolph Karstadt A.-G. in: Auerbach i. V. (Gardinenfabrik vorm. Fränkel & Hering); Bocholt (Baumwollspinnerei und Weberei) stillgelegt; Burg bei Magdeburg (Berufskleidung); Stettin, Pölitzer Str. 30 (Herrenkleiderfabrik); sowie ein weiteres Fabrikationshaus unter der Firma Arboner Stickereiwerke Wollmattungen G. m. b. H. in Wollmattungen bei Konstanz (Fabrikation und Vertrieb von Stickereien).

Lagerhäuser in Hamburg, Georgwärderramm Nr. 1—3; in Berlin-Neukölln, Bergstr. 89—95 und in Leipzig. Lebensmittellager in Hamburg, Billstr. 167 und Duisburg, Parallelhafen-Magazin 103.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Reichsverband der Mittel- und Groß-Betriebe des Deutschen Einzelhandels e. V., Berlin an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Febr.-Jan. — **G.-V.:** 1933 am 28./9. Je 100 RM Akt.-K. = 1 St. — Vom **Reingewinn** mind. 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), evtl. Sonderrüchl., dann 7 % kum. den Vorz.-Akt. und evtl. Zusatz, 5 % den St.-Akt., 5 % Tant. d. A.-R. (außer einem Fixum von je 2000 RM und 3000 RM für den Vors.), Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hamburg-Berlin: Commerz- und Privat-Bank A.-G., oder deren Zweigstellen; Berlin: Delbrück, Schickler & Co.; Deutsche Bank u. Disconto-Ges. oder deren Zweigstellen; Dresdner Bank oder deren Zweigstellen; Düsseldorf: Siegfried Falk; Hannover: Z. H. Gumpel; Essen u. Hamburg: Simon Hirschland; Köln: A. Levy; Hamburg: Münchmeyer &